

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Landquart

Protokoll der Budgetversammlung vom 12. November 2024

Vorsitz: K. Frey-Lieberherr
Vorstand: S. Ender, C. Roffler
Pfarrteam: D. Last, K. Last, J.B. Keil
Protokoll: N. Dietsch

Es sind 30 stimmberechtigte Personen im Saal gemäss Zählung der Stimmzähler.
Nichtstimmberechtigte: 1

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Einleitung
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung Protokoll der Frühlingsversammlung vom 11.06.2024
5. Budget und Steuerfuss 2025
6. Informationen aus der Gemeinsamen Gemeindeleitung
 - Informationen aus dem Vorstand
 - Neue Gesichter stellen sich vor
7. Ehrung und Verabschiedung
8. Ergänzungswahl - Vorschlag Christian Müller
9. Varia
10. Abendsegen

1. Begrüssung

Karin Frey-Lieberherr begrüßt alle Anwesenden herzlich zur Budgetversammlung in Igis und bedankt sich für das Interesse an der Kirchgemeinde. Ebenfalls wünscht Sie allen, die krankheitsbedingt nicht teilnehmen können gute Besserung.

2. Einleitung

David Last übernimmt für Walter Bstieler, welcher heute Abend krankheitsbedingt nicht da sein kann, die Besinnung.

Mit der Tageslosung beginnt er seine Worte: Denn das Reich Gottes steht nicht in Worten, sondern in Kraft. *1. Korinther 4,20*

Er schafft eine Verbindung von dieser Tageslosung zum heutigen Abend.

Kernsätze aus seiner Besinnung:

Die Worte oder heute eher Zahlen seien nur so mächtig wie das was man daraus mache.

Auch wenn man nicht genug für alles hat, habe man genug, um mit wenig etwas zu bewirken, Grosses zu schaffen.

3. Wahl der Stimmzähler:

K. Frey-Lieberherr eröffnet die Versammlung mit der Feststellung, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung durch die amtliche Publikation binnen gesetzlicher Frist, unter Bekanntgabe der Traktanden publiziert wurde. Die Einladung sowie die Traktanden sind vor der Kirchgemeindeversammlung ordnungsgemäss öffentlich aufgelegt worden.

K. Frey-Lieberherr klärt über das Stimmrecht auf.

Entschuldigt sind:

Marianne Lüthi
Olga Schmunk
Nina Marchion
Doris und Hannes Hügli
Christian Müller
Walter Bstielner
David De Stefani
Hanni Decurtins

K. Frey-Lieberherr bedankt sich im Vorfeld für das Protokollieren dieser Kirchgemeindeversammlung bei Nicole Dietsch.

Im Vorfeld wurden Fredi Stocker und Marco Frey angefragt. Sie haben sich bereit erklärt, heute Abend als Stimmenzähler zu agieren.

Beschluss:

Es gibt keine Einwände. Die Stimmzähler werden mit einem Applaus gewählt.

Es werden 30 Stimmberechtigte gezählt sowie 1 Nicht-Stimmberechtigte (Nicole Dietsch). Es wird niemandes Stimmrecht bestritten.

Beschluss:

Anträge oder Einwände zur Traktandenliste sind keine eingegangen, sie gilt somit als genehmigt.

4. Protokoll der Frühlingsversammlung vom 11.06.2024

Käthi Krättli hat eine Frage zu einem Satz aus dem Protokoll, in welchem es heisst, dass eine Parzelle an den Vogelschutz verpachtet werde, da sich ihre Frage dann schnell klärt (welche Parzelle wirklich gemeint ist) hat sie keine Einwände gegen das Protokoll.

Jedoch einen Input für den Vorstand; man solle mit dem Vogelschutzverein nochmals Kontakt aufnehmen und anfragen, was für die folgende Parzelle gedacht sei.

Es gingen auch sonst keine Einwände betreffend Protokoll ein.

Es wird über deren Genehmigung abgestimmt:

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt mit 26 Befürwortern und vier Enthaltungen.

5. Budget und Steuerfuss 2025

N. Dietsch erläutert Punkt für Punkt wie die Zahlen im Budget zustande gekommen sind.

Bruttoertrag Kirchensteuern: vermuten wir in etwa gleichbleibend

Mietertrag: Es gab keine Änderungen, Wohnungen sind alle vermietet, Ertrag etwa gleichbleibend

Personalaufwand: etwas tiefer als im Vorjahr, neue Teamzusammensetzung, leicht weniger Stellenprozente.

Seelsorge und Gottesdienste: Reserve die zuvor immer Budgetiert wurde haben wir rausgenommen

Kirchliche Jugendarbeit: Lager, welches im Vorjahr budgetiert wurde und nie stattfand, wird nicht mehr ins Budget 2025 aufgenommen.

Jugendarbeit pol. Gemeinde: gemäss Jahresrechnungen aus den Vorjahren übernommen

Porto: keine Grossversände geplant, daher tiefer budgetiert

EDV: keine grösseren Projekte mehr geplant (in den Vorjahren wurden einmal neuer Server und einmal eine neue Telefonanlage angeschafft) daher tiefer budgetiert.

Liegenschaften: für vieles, was nötig ist, werden Rückstellungen aufgelöst, siehe letzter Abschnitt im Budget.

Tenn: hier fallen wieder Abschreibungen an, daher ist um einiges höher Budgetiert als im Vorjahr.

Letzter Teil im Budget:

Renovierung Haus Mastrils wurde wieder übernommen, da noch nicht begonnen wurde, das gleiche gilt für den Planungskredit Kirche Mastrils und für die Aufbereitung des Uhrwerks der Kirche Landquart. Diese Vorhaben sind schon länger geplant und konnten noch nicht in Angriff genommen werden.

Entkalkungsanlage: hier hat man einen Betrag von CHF 5000.- budgetiert, obwohl noch unklar ist, ob die Entkalkungsanlage nicht schon zuvor bezahlt wurde. Abklärungen diesbezüglich laufen.

Zusammenfassend:

Es entsteht ein Minus von CHF 21'580.- wobei sich die Auslagen der kirchlichen Tätigkeit und der Verwaltung durch den zurückhaltenden Umgang gegenüber den Einnahmen in etwa ausgleichen. Das Minus ist hauptsächlich den Abschreibungen geschuldet. Dennoch wird man Ende Jahr wieder etwa gleich viel in der Kasse haben wie zu Beginn.

Fragen zum Budget:

Ist eine Entkalkungsanlage wirklich nötig im Tenn?

- Sofern sie bereits bezahlt wurde, soll sie auch eingebaut werden, wurde nichts dafür bezahlt (Abklärungen sind im Gange), so kann man sich darüber nochmals Gedanken machen.

- John Montigel erwähnt ebenfalls, dass wir ihn betreffend der Baukostenabrechnung angefragt hätten. Er meint eine Entkalkungsanlage sei auch definitiv nötig und man solle der Sache nachgehen

Was genau beinhaltet der Punkt Gemeindeentwicklung, Freiwilligenarbeit etc.

- Er beinhaltet als grösste Ausgabenposition den Dankeschönabend, bei welchem alle Freiwilligen zu einem Essen eingeladen werden, um Ihnen zu danken.

Kirchliche Jugendarbeit; wird das CEVI noch unterstützt?

- Karin Frey erläutert, dass sich das CEVI Igis bereits vor längerer Zeit ans CEVI Zizers angeschlossen habe. Cevi Zizers sei nach dem vergangenen schwierigen Jahr (keine Leiter mehr) jetzt wieder sehr gut aufgestellt. Einige Igiser Kinder besuchen das Cevi in Zizers und man wolle dies weiterhin finanziell unterstützen.

Die Jugendarbeit mache ja Walter Bstieler, wieso wird diese hier nochmals separat budgetiert

- Es kann geklärt werden, dass es sich bei der erwähnten Budgetposition um Spesen und Auslagen für Aktivitäten handle und keinesfalls um den Lohn von Walter Bstieler. Sind die Kirchensteuern nicht zu optimistisch angesetzt, die Kantonssteuern werden ja gesenkt.

- Wir gehen davon aus, dass sich dies verzögert auf die Steuereinnahmen der Kirchgemeinde auswirken wird, denn im 2025 erhalten wir im Grunde die Steuergelder mit den Zahlen der Steuerpflichtigen Personen aus dem Jahr 2024.

Abstimmung:

Der Vorstand empfiehlt der Kirchgemeinde das Budget so anzunehmen

Beschluss:

Das Budget wird einstimmig angenommen.

Steuerfuss 2025 bei 15% der einfachen Kantonssteuer

Die Finanzlage wurde erläutert, daher beantragt der Vorstand ein Gleichbelassen des Steuerfusses bei 15%.

Beschluss:

Dem Antrag auf Belassung des Steuerfusses bei 15% der einfachen Kantonssteuer wurde einstimmig zugestimmt.

6. Informationen aus der Gemeinsamen Gemeindeleitung

Aus dem Vorstand:

David De Stefani wollte an dieser Stelle informieren, ist aber krankheitshalber auch abwesend. Er hat einen kurzen Text verfasst, welchen Sonja Ender an dieser Stelle vorliest:

Kirche Mastrils:

Die definitiven Zahlen zu den Beiträgen von Dritten liegen aktuell noch nicht vor, da allfällige Beiträge von einigen Geldgeber von anderen bereits zugesicherten Beiträgen abhängen bzw. von Interessen sind. Sobald alle Zahlen vorliegen, werden wir diesbezüglich das weitere Vorgehen definieren und ein Traktandum präsentieren.

KGH Landquart:

Aktuell wird die Liftanlage erneuert. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Verlauf November 24 abgeschlossen.

Neue Gesichter stellen sich vor:

An dieser Stelle hätte Walter Bstieler sich vorgestellt, aber wie bereits erwähnt, ist auch er krankheitsbedingt abwesend. Karin Frey meint, wenn man Fragen zu Walter Bstieler habe, dürfe man ihn bestimmt persönlich ansprechen.

Judit-Boroka Keil stellt sich an dieser Stelle vor. Sie hat eine Tasche (Reformationstasche) mitgebracht, mit Gegenständen drin die sie begleiten oder ausmachen. Judit-Boroka Keil erzählt zu jedem "Wegbegleiter" ein paar Worte.

7. Ehrung und Verabschiedung

Auch die Ehrung von Olga Schmunk zu ihrem Jubiläum muss verschoben werden, da Olga Schmunk krankheitshalber abwesend ist.

Verabschiedet wird Corinne Roffler aus dem Vorstand:

Die Vorstandsarbeit lässt sich nur schlecht mit der Arbeit von Corinne Roffler koordinieren, daher wird sie weiterziehen. Sonja Ender wünscht ihr im Namen des Vorstandes privat sowie beruflich alles Gute und Gottes Segen.

Corinne Roffler wird von allen Gästen und vom Vorstand verabschiedet. Zum Dank wird ihr eine Geschenksrinde überreicht

8. Ergänzungswahl – Vorschlag Christian Müller

Christian Müller stellt sich in einer Videobotschaft kurz vor.

Karin Frey meint zu den anwesenden Kirchgemeindemitgliedern, dass Christian ein toller Typ mit Durchblick und dem richtigen beruflichen Hintergrund welches für das Ressort Finanzen sehr wichtig sei wäre. Daher empfiehlt der Vorstand, Christian Müller in den Vorstand zu wählen.

Christian Müller sei einverstanden mit einer Wahl in seiner Abwesenheit, Karin Frey fragt die Anwesenden, ob es dafür Einwände gebe. Da dies nicht der Fall ist, wird die Wahl durchgeführt.

Wahlergebnis:

Christian Müller wird einstimmig gewählt.

Christian Müller hat ebenfalls zuvor bekannt gegeben, dass er, im Falle einer Wahl, diese sehr gerne annehmen werde.

9. Varia

Karin Frey-Lieberherr schliesst hier den offiziellen Teil der Versammlung.

Fragen/Diskussionen

Hans Schumacher hat drei Anliegen:

Der Infokasten von der Cevi sehe schlimm aus.

- Er wurde bereits entfernt und die CEVI hat einen kleinen Platz im Infokasten der Kirchgemeinde erhalten.

Das kleine Stück Land (nähe Tenn) welches steht von Brombeerstauden überwuchert ist, wäre ein guter Platz für die Essbar, man solle Astrid Hoppeler ins Gespräch holen.

- Dieses kleine Stück ist aktuell verpachtet an den Vogelschutzverein.

Hans Schumacher bedankt sich beim Vorstand und er freue sich sehr darüber, dass der Vorstand so jung sei.

Anita Zysset weist darauf hin, dass man die Orgel in der Kirche Igis in Bezug auf Schimmelbefall im Auge behalten solle.

Hans Bösch meint, dass die Versammlung der politischen Gemeinde extra früher angesetzt wurde von der Uhrzeit her, damit sie nicht bis spät in die Nacht daure. Er gratuliert der Kirchgemeinde zu dieser heutigen, schnellen Versammlung.

Gleichzeitig fragt er an, ob man die Versammlung nicht wieder etwas später machen könne, 19.30 Uhr oder 20.00 Uhr? Denn er würde sehr gerne jeweils dabei sein, schaffe es aber wegen seiner Arbeit zeitlich meistens nicht.

Zu guter Letzt:

Im Namen des Vorstandes bedankte sich Karin Frey-Lieberherr bei Karin und David Last für ihren Fleiss und ihre Umsicht vor allem in jener Zeit in der sie "nur" zu zweit das Pfarramt stemmten aber auch ein Dank an Walter Bstieler für sein Engagement für unsere Kirchgemeinde noch vor seinem Amtsantritt.

Zum Ausklang des Abends sind alle herzlich zum Apéro eingeladen, welchen Lina Ambühl zusammen mit Christiana Kälin vorbereitet hat.

10. Abendsegen

Karin Last spricht Segensworte. Dann singen wir gemeinsam: «der Mond ist aufgegangen».

18.11.2024

Die Protokollführerin:

Nicole Dietsch

Vorstand:

Karin Frey